



KREISVERBAND KLEVE FÜR HEIMATPFLEGE E.V.

Kreisverband für Heimatpflege e.V., Pfalzdorfer Str. 33, 47551 Bedburg-Hau

An alle Mitgliedsvereine
An die Vorstands- und Beiratsmitglieder
An alle Kommissionsmitglieder

Geschäftsstelle
Pfalzdorfer Str. 33
47551 Bedburg-Hau
Tel.: 0 28 24 / 56 60
Email: j.graven@t-online.de

Bankverbindung:
Volksbank Kleverland eG
IBAN DE37 3246 0422 0002 1040 32
BIC GENODED1KLL

Vorsitzender: Hans-Gerd Kersten
Geschäftsführer: Jürgen Graven

Louisendorf, 09.04.2019

Rundschreiben 02 / 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Rundschreiben möchten wir Ihnen wieder einige wichtige Informationen für Ihre Vereinsarbeit übermitteln. Vor allem aber möchten wir anregen, gegen die Unsitte des Anlegens von „Steingärten“ anzugehen. Mit dem Versand von entsprechendem Saatgut, wollen wir Ihnen wertvolle Tipps geben.

1. Wir sind Freunde von Bienen und Insekten

Liebe Heimat- und Gartenfreunde,

kennen sie noch das Kinderlied:

*Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.
Ei wir tun dir nichts zuleide,
flieg' nur aus in Wald und Heide.
Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum?*

Ich habe vor einiger Zeit einen Film gesehen, der in den 1970ern Jahren spielt. Es waren viele blühende Landschaften und arten- wie blütenreiche Wohn-, Wirtschafts- und Vorgärten zu sehen. Es ging ein murmeln, ein Vielfaches ah und oh durch den Kinosaal. Man erfreute sich an diesen wunderschönen Bildern von einer umwelt- und naturfreundlichen Landschaft. Einem liebens- und lebenswerten Biotop für Mensch und Tier.

Voll von diesen Eindrücken fahre ich nach Hause.
Vorbei an artenarmes, monotones Grün- und Ackerland. Von Artenvielfalt keine Spur.

*Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.
Such in Blumen, such in Blümchen
dir ein Tröpfchen, dir ein Krümchen!
Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.*

Die Fahrt vom Kino nach Haus führte auch an Vorgärten vorbei, die teilweise den Namen nicht mehr verdienen. Warum, so frage ich mich, warum tun wir Menschen, die wir uns ja als „Krone der Schöpfung“ betrachten, das uns und der Natur an?

In den Kindergärten wird das Liedchen sicher noch gesungen, aber ist das noch die Realität?

*Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.
Kehre heim mit reicher Habe,
bau uns manche volle Wabe.
Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.*

Wir stimmen schnell in den Chor derjenigen ein, die der Landwirtschaft die Schuld zuschieben. Vergessen oder Verdrängen dabei aber, dass viele von uns mit ihren Gärten wesentlich dazu beitragen, dass Bienen und Insekten keine Nahrung mehr finden.

Es ist erfreulich, dass derzeit in vielen Kommunen und Gremien des öffentlichen Lebens ein Umdenken stattfindet, auch im Kreis Kleve. Der Kreisverband Kleve für Heimatpflege unterstützt diese Bestrebungen ausdrücklich.

Die anliegenden Samentütchen sollen sie, liebe Heimat und Gartenfreunde anregen, sich in ihren Mitgliedsvereine ebenfalls für eine Rückkehr zur ursprünglichen Gartenkultur einzusetzen. Eine Gartenkultur, die für Umwelt und Natur, für Mensch und Tier Oasen biologischer Vielfalt bildet. Suchen sie im öffentlichen Raum ihres Dorfes ein Plätzchen, wo sie den Samen aussähen. Aber auch an Kindergärten und Schulen ist die Aussaat sicher willkommen. Die Menschen werden sich an den Blütenreichtum und das Summen von Bienen und Insekten erfreuen. Bestimmt gibt es im nächsten Jahr Mitbewohner, die ihrem Beispiel folgen und Wildblumensamen aussähen.

Das Samentütchen ist nur ein kleines symbolischen Zeichen für mehr Blütenvielfalt in unseren Dörfern. Der Kreisverband möchte damit zeigen, dass jeder Einzelne mit relativ wenig Aufwand zur Verbesserung der Lebenssituation für Bienen, Insekten und damit auch für uns Menschen beitragen kann.

*Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.
Bei den Heilig-Christ-Geschenken
wollen wir auch dein gedenken.
Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.*

*Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.
Wenn wir mit dem Wachsstock suchen
Pfeffernüss' und Honigkuchen.
Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum.*

Singen sie doch mal das Liedchen mit ihren Kindern oder Enkelkindern und bringen mit ihnen gemeinsam den Samen aus.

Machen sie mit, denn jeder Quadratmeter zählt!

Mit freundlichen Grüßen



Hans Gerd Kersten
Vorsitzender

2. Kreiseigene Wettbewerbe

Auch in diesem Jahr bitten wir die Mitgliedsvereine wieder, an den kreiseigenen Wettbewerben teilzunehmen. Bereits im vergangenen Jahr wurde die Kategorie „Haus- und Wohngärten“. Wegen rückläufiger Meldezahlen werden in diesem Jahr die Bauern- und Nutzgärten in einer Kategorie zusammengefasst. Entsprechend wurde der Meldeschlüssel verändert:

- Für den Bereich Wirtschafts-, Bauern-/Natur- und Haus- und Wohngärten dürfen pro Verein 2 Teilnehmer gemeldet werden. Die Bereisung findet am 26. und 27. Juni 2019 statt; Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2019.
- Im Bereich Blumenschmuck, Vorgärten, Fassadengestaltung dürfen 3 Teilnehmer pro Verein, bei den Sonder- und Gemeinschaftsleistungen 1 Teilnehmer pro Verein gemeldet werden. Die Bereisung findet am 8. und 9. Juli 2019 statt; Anmeldeschluss ist der 23. Juni.

Wir bitten die teilnehmenden Vereine darauf zu achten, dass spartengerecht gemeldet (jeweils nur 1 Meldung pro Garten möglich) wird und dass für die zu bewertenden Gärten entsprechend eine Erlaubnis zum Betreten der Gärten vorliegt.

Die Bewertungs- und Meldebögen können der Homepage des Kreisverbandes Kleve für Heimatpflege (<http://www.heimatpflege-kreiskleve.de>) entnommen werden, außerdem haben wir diesem Schreiben die neuen Meldebögen beigelegt. **Siehe Anlage.**

3. Homepage Kreisverband Kleve für Heimatpflege

In diesen Wochen ist die Homepage des Kreisverbandes Kleve für Heimatpflege neu gestartet worden. Weiterhin halten wir viele Informationen für Sie bereit. Schauen Sie doch mal rein. Ganz aktuell ist der Veranstaltungskalender. Obwohl nur einige Vereine unser Angebot angenommen haben, ihre Termine über den Kreisverband veröffentlichen zu lassen, sind doch sehr interessante Angebote zu finden. Und wenn Sie meinen, dass da noch was fehlt, wenden Sie sich vertrauensvoll an unseren Geschäftsführer. Der freut sich über jede Anregung.

4. Alltag in NRW

Anfang des Jahres hat der LVR ein Heft „Alltag in NRW“ herausgegeben, das sich mit der Mundart am Niederrhein befasst. Dazu hat uns folgendes Schreiben des LVR erreicht (Auszüge):

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vorstände der Heimat-, Geschichts- und Mundartvereine des Rheinlandes,

wir möchten Ihnen heute unsere überarbeitete Homepage www.sprache-im-rheinland.lvr.de vorstellen. Neben unseren interaktiven Anwendungen „Sprechende Sprachkarte“ (über 150 Dialektaufnahmen) und dem regionalen „Mitmachwörterbuch“ finden Sie hier jetzt das neue Wissensportal „Sprache im Rheinland“.

*Sie interessieren sich für Herkunft und Bedeutung von rheinischen Namen wie Jupp Schmitz und Mia Peters? Diese und viele weitere Vor-, Familien-, Orts-, Gewässer- und Straßennamen haben wir näher unter die Lupe genommen. Daneben finden Sie umfangreiche Informationen zu Dialekten und Regiolekten..... Ein Blick auf die über 100 Sprachkarten gibt Aufschluss über die regionale Verteilung von typisch rheinischen Wörtern. Aber auch die Sprecher*innen selbst stehen bei uns im Scheinwerferlicht: Bei wem ist ein Satz wie „Et blief hück nix övver“ zu hören? Und bei wem klingt das eher so: „Et bleibt heute nix übber“?*

Natürlich ist das Wissensportal noch längst nicht vollständig – wir arbeiten weiterhin daran und stellen Woche für Woche weitere Artikel, Sprachkarten und Tonaufnahmen ein.

Schauen Sie doch einmal vorbei! Über eine weitere Verbreitung des Hinweises auf unsere Homepage über Ihre Verteiler sowie über eine Verlinkung auf Ihrer Vereinsseite freuen wir uns.

www.sprache-im-rheinland.lvr.de
www.rheinische-landeskunde.lvr.de

5. 75 Jahre Freiheit

Vor 75 Jahren begann die Befreiung der Niederlande vom Nationalsozialismus. 2020 ist es 75 Jahre her, dass der Zweite Weltkrieg beendet wurde. In der Euregio Rhein-Waal werden in 2019 und 2020 verschiedene Gedenkveranstaltungen und Befreiungsaktivitäten organisiert, darunter einige gemeinsame deutsch-niederländische Veranstaltungen. Angesichts des wichtigen Signals für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, welches von solchen gemeinsamen Aktivitäten gesetzt wird, hat die Euregio Rhein-Waal beschlossen, grenzüberschreitende Aktivitäten im Rahmen von „75 Jahre Freiheit“ innerhalb des Förderprogramms „Miniprojekte“ mit Vorrang zu unterstützen. Auch können diese Projekte einen zusätzlichen finanziellen Beitrag beantragen. Hierfür stellt die Euregio Rhein-Waal in beiden Jahren jeweils € 40.000,- zur Verfügung. Aktivitäten, die im Rahmen von „75 Jahre Freiheit“ organisiert werden und bei denen eine niederländische Teilnahme aus dem Arbeitsgebiet der Euregio Rhein-Waal vorgesehen ist, können prinzipiell von dieser Regelung Gebrauch machen. Weitere Informationen stehen auf www.euregio.org/peopletopeople zum Download zur Verfügung.

Falls Sie bezüglich dieser Informationen noch Fragen haben, können Sie Kontakt mit Astrid Hubbers (hubbers@euregio.org, Tel.: 02821-793019) aufnehmen.

6. Rundschreiben und E-Mails

Auch wir sind Umweltschützer! Wo immer möglich, wollen wir auf den Versand von Informationen als Hardcopies verzichten, um so wenig wie möglich Papier zu produzieren. Zusätzlich nutzen wir die uns bekannten E-Mail-Adressen, um auch kurzfristig Informationen / Termine bekannt zu geben. Wenn Sie in dem Verteiler vertreten sein wollen, benötigen wir immer Ihre aktuelle Mail-Adresse.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Graven